



Wirtschaftsplan des ZV VRR FaIn-EB 2015

Stand: 09.12.2014



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	1
2. Erfolgsplan.....	2
3. Vermögensplan.....	3
4. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung.....	5
4.1 Mittelfristige Ergebnisplanung.....	5
4.2 Mittelfristige Finanzplanung	8
5. Schlussbemerkungen.....	9

1. Vorwort

Der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr hat mit Beschluss vom 27.09.2013 den Eigenbetrieb „ZV VRR Eigenbetrieb Fahrzeuge und Infrastruktur“ (ZV VRR FaIn-EB) gegründet.

Der Bereich SPNV-Fahrzeugfinanzierung war bis einschließlich 2012 beim Zweckverband VRR dargestellt. Für die Führung der Einrichtung als rechtlich unselbständiges Sondervermögen in der Organisationsform eines Eigenbetriebes gemäß § 114 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW sprechen insbesondere eine erhöhte Transparenz, optimierte Verantwortlichkeit und eine Vereinfachung der Verwaltung. Seit 2013 wird für den ZV VRR Eigenbetrieb Fahrzeuge und Infrastruktur ein eigener Wirtschaftsplan und Jahresabschluss erstellt.

Nach § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) hat der ZV VRR FaIn-EB vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan besteht aus einem Erfolgsplan (s. Punkt 2), einem Vermögensplan (s. Punkt 3) und der Stellenübersicht. Auf die Stellenübersicht wird verzichtet, da der Eigenbetrieb kein eigenes Personal beschäftigt. Die notwendigen Arbeiten werden auf Basis eines Geschäftsbesorgungsvertrages von der VRR AöR erledigt und dem ZV VRR FaIn-EB berechnet.

Ergänzend zum Wirtschaftsplan wurde eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 18 EigVO erstellt (s. Punkt 4).

In der Wirtschaftsplanung 2015 sind die zum Zeitpunkt der Planerstellung bekannten Sachverhalte berücksichtigt. Geplant sind zum einen die drei bereits abgeschlossenen Verträge zur Fahrzeugfinanzierung: S7 (vorher: RB47), RB33/RB35 (Niederrheinnetz) und RE7/RB48. Zum anderen sind zwei Verfahren berücksichtigt, deren Durchführung im Jahr 2013 beschlossen wurde: RRX und RB38/39 (Erft-Schwalm-Netz) sowie die Vorbereitung der S-Bahn-Ausschreibung. Neu enthalten ist außerdem das RRX-Werkstattgrundstück in Dortmund, das dem Eigenbetrieb zugeordnet ist.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Bezeichnung		Plan 2015 T €
1.	Umsatzerlöse Fahrzeugfinanzierung	3.386
2.	Zinserträge	10
3.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.581
4.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-14
5.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.067
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.866
7.	sonstige Steuern	-5
Ergebnis		-6.138
8.	Entnahme aus der Rücklage	6.138
9.	Über- / Unterdeckung	0

Unter Punkt 4.1 Mittelfristige Ergebnisplanung sind die Planwerte für 2015 dem Ist 2013, dem Planwert 2014 und der mittelfristigen Planung gegenübergestellt und Abweichungen und erwartete Veränderungen im Einzelnen begründet.

3. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält nach § 16 EigVO alle vorhersehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres 2015 sowie der folgenden Jahre, die sich aus Investitionen und aus der Kreditwirtschaft des ZV VRR FaIn-EB ergeben. Er beinhaltet somit die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 495.150 T€ für Anzahlungen und Anschaffungsnebenkosten.

	Ist 2013 T€	Plan 2014 neu T€	vs. Ist 2014 T €	Plan 2015 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€
Auszahlungen	111.650	105.858	62.696	191.764	104.273	107.971	161.332	116.521	51.007
Bruttoinvestitionen SPNV	93.794	94.992	54.110	172.597	99.483	98.650	152.536	105.856	38.626
<i>geleistete Anzahlungen Fahrzeuge</i>	<i>93.442</i>	<i>82.614</i>	<i>41.912</i>	<i>172.019</i>	<i>98.943</i>	<i>98.360</i>	<i>152.286</i>	<i>105.606</i>	<i>38.341</i>
<i>Kauf RRX-Werkstattgrundstück</i>	<i>0</i>	<i>12.000</i>	<i>11.600</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Anschaffungsnebenkosten Fahrzeuge</i>	<i>352</i>	<i>378</i>	<i>598</i>	<i>578</i>	<i>540</i>	<i>290</i>	<i>250</i>	<i>250</i>	<i>285</i>
Darlehensstilgung	17.856	10.866	8.586	19.167	4.790	9.322	8.796	10.665	12.382

Einzahlungen	113.477	106.076	119.756	149.990	93.509	100.935	158.857	113.227	43.572
Bankdarlehen (inkl. Zwischenfinanzierung MwSt. und kapitalisierten Zinsen)	113.477	64.076	49.538	119.506	93.509	100.935	158.857	113.227	43.572
<i>Darlehenaufnahme netto</i>	<i>93.979</i>	<i>52.614</i>	<i>40.614</i>	<i>98.422</i>	<i>90.431</i>	<i>98.360</i>	<i>152.286</i>	<i>105.606</i>	<i>38.341</i>
<i>Darlehen Mehrwertsteuer</i>	<i>17.856</i>	<i>9.997</i>	<i>7.717</i>	<i>18.260</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Kapitalisierte Zinsen</i>	<i>1.641</i>	<i>1.465</i>	<i>1.208</i>	<i>2.824</i>	<i>3.078</i>	<i>2.576</i>	<i>6.571</i>	<i>7.621</i>	<i>5.232</i>
Zuführung zur Rücklage / Einzahlungen des ZV VRR	0	12.000	70.218	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse Dritter	0	30.000	0	30.484	0	0	0	0	0
Cashflow Vermögensplan lfd. Jahr *	1.827	218	57.060	-41.774	-10.764	-7.036	-2.475	-3.294	-7.435
Finanzmittel Vermögensplan 01.01.	746	2.572	2.572	59.632	17.858	7.094	58	-2.417	-5.711
Finanzmittel Vermögensplan 31.12.	2.572	2.790	59.632	17.858	7.094	58	-2.417	-5.711	-13.146

* Der hier dargestellte Cashflow ist in die Cashflow-Betrachtung im Pkt. 4.2 Finanzplanung eingeflossen.

Die Mittel für die Finanzierung der Investitionen sind gemäß Finanzplanung vorhanden.

In den einzelnen Verträgen entsteht während der Herstellungsphase, d.h. vor Beginn der jeweiligen Pachtzahlungen, ein negativer Cashflow. Er wird bei Bedarf ausgeglichen durch den Cashflow aus dem laufenden Ergebnis und die Einzahlung für Verlustausgleich (s. Tabelle „nachrichtlich“) im Pkt. 4.2.

Der Vermögensplan berücksichtigt im voraussichtlichen Ist 2014 die verschiedenen Mittelübertragungen zum Eigenbetrieb, die mit dem Jahresabschluss 2013 beschlossen wurden. Die Mittel werden insbesondere zum Kauf des Werkstattgrundstücks, zur Stärkung der Eigenkapitalbasis und zur Finanzierung der Eigenanteile beim RRX und beim Niederrheinnetz

eingesetzt. Dies führt Ende 2014 zu einem hohen Finanzmittelbestand, der in den folgenden Jahren wieder abgebaut wird.

In den Zuschüssen Dritter sind die Landesmittel für den RRX enthalten. Der Abruf wird in 2015 erfolgen. Enthalten ist auch die Beschaffung eines zusätzlichen Fahrzeugs für das Niederrhein-Netz aus Eigenmitteln.

Die verringerte Darlehensaufnahme durch den Einsatz von Eigenmitteln und der aktuelle Sachstand zur Finanzierung der RRX-Fahrzeuge sind im Vermögensplan berücksichtigt. Weiterhin berücksichtigt sind die restlichen Zahlungen für die Netze RE7/RB48 und Niederrheinnetz sowie die ersten Anzahlungen für das Erft-Schwalm-Netz.

Der negative Cashflow im Vermögensplan ist durch entsprechende Finanzmittel gedeckt (s. Pkt 4.2 Finanzplan).

4. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

4.1 Mittelfristige Ergebnisplanung

Ertrag SPNV-Fahrzeugfinanzierung

Pos. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013 T€	Plan 2014 T€ umgegliedert	Plan 2015 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€
29.1	Erträge aus Fahrzeugverpachtung	104	2.506	3.386	13.916	23.784	24.356	35.706	48.113
29.2	sonstige betriebliche Erträge	320	0	0	0	0	0	0	0
29.3	Zinserträge	8	3	10	10	10	10	10	10
29.4	Erträge aus Kooperationen	0	0	0	0	0	0	0	0
29	Ertrag SPNV-Fahrzeugfinanzierung	433	2.509	3.396	13.926	23.794	24.366	35.716	48.123

Aufwand SPNV-Fahrzeugfinanzierung

Pos. Nr.	Bezeichnung	Ist 2013 T€	Plan 2014 T€ umgegliedert	Plan 2015 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€
10.1	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.016	2.242	3.581	5.116	1.183	1.247	1.272	1.297
10.2	sonstige betriebliche Aufwendungen	156	10	14	14	35	15	15	16
10.3	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.672	2.745	4.067	8.537	11.675	16.084	21.338	24.339
10.4	Abschreibungen Sachanlagen	108	1.350	1.866	8.014	13.388	13.780	19.482	25.866
10.5	Aufwendungen aus Kooperationen	0	0	0	0	0	0	0	0
10.6	Steuern	-25	0	5	5	5	5	5	5
10	Aufwand SPNV-Fahrzeugfinanzierung	4.928	6.347	9.533	21.686	26.286	31.131	42.112	51.522

	Ergebnis	-4.495	-3.838	-6.138	-7.761	-2.491	-6.765	-6.397	-3.399
	Deckung des Fehlbetrages / Entnahme aus Rücklage	4.495	3.838	6.138	7.761	2.491	6.765	6.397	3.399
	Über- / Unterdeckung	0							

nachrichtlich:

	Ergebnis	-4.495	-3.838	-6.138	-7.761	-2.491	-6.765	-6.397	-3.399
	zzgl. Abschreibungen	0	1.350	1.866	8.014	13.388	13.780	19.482	25.866
	zzgl. Auflösung Sonderposten	0							
	Cashflow lfd. Ergebnis	0	-2.488	-4.271	253	10.897	7.015	13.086	22.467

Ertragsposition 29 – Erträge Eigenbetrieb

WP 29.1 – Erträge aus Verpachtung und Vermietung

WP 2015 3.386 T €

(WP 2014 2.506 T €)

Enthalten sind Pachteinahmen der Linie S7 (RB47) sowie ab Dezember die Pachteinahmen für das Netz RE7/RB47, das dann in Betrieb geht (+ 877 T €). Außerdem werden auf dem Werkstattgrundstück in Dortmund geringe Mieteinnahmen erzielt.

WP 29.3 - Zinserträge

WP 2015 **10 T €**

(WP 2014 3 T €)

Für das Wirtschaftsjahr 2015 wird mit Zinserträgen in Höhe von 10 T € (+ 7 T €) gerechnet.

Aufwandsposition 10 – Aufwendungen Eigenbetrieb

Auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2013 wurden die Sachkonten neu gruppiert, sodass die hier ausgewiesenen Planzahlen der einzelnen WP-Positionen des Jahres 2014 nicht mit der Vorlage des Vorjahres übereinstimmen.

WP 10.1 Aufwendungen für bezogene Leistungen

WP 2015 **3.581 T €**

(WP 2014 2.242 T €)

Geplant sind Aufwendungen für rechtliche, steuerliche und technische Beratung sowie der Aufwand der VRR AöR für die Geschäftsbesorgung des Eigenbetriebs.

Der Mehraufwand resultiert im Wesentlichen aus folgenden Sachverhalten:

- Erstmalig wurde Aufwand für die Rechtsberatung bei der Vorbereitung der Fahrzeugfinanzierung im Rahmen der S-Bahn-Ausschreibung eingeplant (+900 T €).
- Für das Grundstück fallen in 2015 Planungskosten für den Infrastrukturanschluss an (+1.000 T €), die Realisierung des Anschlusses ist für 2016 vorgesehen.
- Mehraufwand für die aufgabenträgerübergreifende Abstimmung beim RRX (+ 228 T €).
- Mehraufwand für die Geschäftsbesorgung durch die VRR AöR (+ 672 T €).
- Minderaufwand für die Darlehensbeschaffung (- 1.150 T €; Einmalkosten, die nur für 2014 geplant waren, aber nicht zum Tragen kommen, da die entsprechenden Aufgaben vom VRR selbst wahrgenommen werden).
- Reduzierung Beratungskosten in verschiedenen Netzen -250 T €.

WP 10.2 Sonstige betriebliche Aufwendungen

WP 2015 **14 T €**

(WP 2014 10 T €)

Es fallen in 2015 etwas höhere Steuerberatungskosten durch die zweite Kooperation (RRX) an.

WP 10.3 – Zinsen und ähnliche Aufwendungen

WP 2015 **4.067 T €**

(WP 2014 2.745 T €)

Die Zinsaufwendungen (+ 1.322 T €) beinhalten zum einen den sinkenden Zinsaufwand für die S7. Enthalten sind zum anderen die zusätzlichen Zinsen für die Auszahlung weiterer

Darlehenstranchen für das Niederrheinnetz und das Netz RE7/RB48 sowie das in 2015 neu aufzunehmende Darlehen für das Erft-Schwalm-Netz.

WP 10.4 – Abschreibung auf Sachanlagen

WP 2015 1.866 T €

(WP 2014 1.350 T €)

Die Abschreibungen steigen um 516 T €, da zusätzlich zu den Fahrzeugen der S7 (RB47) ab Dezember 2015 auch die Fahrzeuge des Netzes RE7/RB48 abgeschrieben werden.

Der entstehende Fehlbetrag in Höhe von 6.138 T € ist durch die Kapitalrücklage gedeckt. In die Rücklage fließen entsprechende Anteile der SPNV-Umlage ein. Dies ist im Wirtschaftsplan der VRR AöR Teil B und im Wirtschaftsplan des Zweckverbandes VRR berücksichtigt.

Mit der Inbetriebnahme weiterer Linien sowie der Darlehensaufnahme für den RRX steigen in der mittelfristigen Betrachtung die Pachterträge ebenso wie Aufwendungen für Zinsen und Abschreibungen. Während in der Erfolgsbetrachtung in den kommenden Jahren zunächst noch ein Fehlbetrag ausgewiesen werden muss, der durch die Rücklage gedeckt ist, wird der Cashflow unter Berücksichtigung der Abschreibungen ab 2016 deutlich positiv.

4.2 Mittelfristige Finanzplanung

Finanzmittelzufluss	Ist 2013 T €	Plan 2014 neu T €	vsI. Ist 2014 T €	Plan 2015 T €	Plan 2016 T €	Plan 2017 T €	Plan 2018 T €	Plan 2019 T €	Plan 2020 T €
Bankdarlehen	113.477	64.076	49.538	119.506	93.509	100.935	158.857	113.227	43.572
Vom Gesellsch. übertragene Mittel (Grundstück)	0	12.000	12.000	0	0	0	0	0	0
Einzahlung für Verlustausgleich	2.501	3.838	3.838	6.138	7.761	2.491	6.765	6.397	3.399
Zuschüsse Dritte	0	30.000	0	30.484	0	0	0	0	0
Vom Gesellsch. übertragene Mittel (Ausgleich für pf. Aufwand)	0	3.500	3.500	0	0	0	0	0	0
Vom Gesellsch. übertragene Mittel (Eigenfinanzierung RRX und NRN, Eigenkapitalstärkung)	0	0	58.218	0	0	0	0	0	0
Cashflow Ergebnisrechnung	0	0	0	0	253	10.897	7.015	13.086	22.467
sonstige Zu- und Abflüsse	2.488	0	-40	877	-36	-841	130	131	132
Summe Finanzmittelzufluss	118.466	113.414	127.054	157.005	101.487	113.482	172.767	132.841	69.570
Finanzmittelabfluss	Ist 2013 T €	Plan 2014 neu T €	vsI. Ist 2014 T €	Plan 2015 T €	Plan 2016 T €	Plan 2017 T €	Plan 2018 T €	Plan 2019 T €	Plan 2020 T €
Investitionen (Anzahl. und ANK)	93.794	82.992	43.230	172.597	99.483	98.650	152.536	105.856	38.626
RRX-Grundstück	0	12.000	10.880	0	0	0	0	0	0
Darlehensstilgung	17.856	10.866	8.586	19.167	4.790	9.322	8.796	10.665	12.382
Cashflow Ergebnisrechnung	4.387	2.488	2.487	4.271	0	0	0	0	0
Summe Finanzmittelabfluss	116.037	108.346	65.183	196.035	104.273	107.972	161.332	116.521	51.008
Finanzmittelbestand	Ist 2013 T €	Plan 2014 neu T €	vsI. Ist 2014 T €	Plan 2015 T €	Plan 2016 T €	Plan 2017 T €	Plan 2018 T €	Plan 2019 T €	Plan 2020 T €
Cashflow lfd. Jahr	2.429	5.068	61.871	-39.030	-2.787	5.510	11.435	16.320	18.563
Finanzmittel am 01. Januar ¹	2.007	2.892	4.436	66.307	27.277	24.490	30.000	41.435	57.755
Finanzmittel zum 31. Dezember	4.436	7.960	66.307	27.277	24.490	30.000	41.435	57.755	76.318

nachrichtlich:

Cashflow Betrachtung	Ist 2013 T €	Plan 2014 neu T €	vsI. Ist 2014 T €	Plan 2015 T €	Plan 2016 T €	Plan 2017 T €	Plan 2018 T €	Plan 2019 T €	Plan 2020 T €
Cashflow Ergebnisrechnung	-4.387	-2.488	-2.487	-4.271	253	10.897	7.015	13.086	22.467
sonstige Zu- und Abflüsse	2.488	0	-40	877	-36	-841	130	131	132
Cashflow Vermögensplan	1.827	218	57.060	-41.774	-10.764	-7.036	-2.475	-3.294	-7.435
Einzahl. für Verlustausgleich	2.501	3.838	3.838	6.138	7.761	2.491	6.765	6.397	3.399
Vom Gesellsch. übertragene Mittel (Ausgleich pf. Aufwand)	0	3.500	3.500	0	0	0	0	0	0
Gesamt Cashflow lfd. Jahr	2.429	5.068	61.871	-39.030	-2.787	5.511	11.435	16.320	18.563
Finanzmittel zum 01. Januar ¹	2.007	2.892	4.436	66.307	27.277	24.489	30.000	41.435	57.755
Finanzmittel zum 31. Dezember	4.436	7.960	66.307	27.277	24.490	30.000	41.435	57.755	76.318

1) Als Finanzmittelbestand zum 01.01.2013 ist der Saldo der Guthaben gegenüber Kreditinstituten entsprechend der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 des ZVRR Faln-EB zuzüglich/abzüglich der in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen kurzfristigen Forderungen/ Rückstellungen/ Verbindlichkeiten berücksichtigt.

Der Finanzplan weist aufgrund der Mittelübertragungen von der VRR AöR zum Eigenbetrieb ab 2014 einen hohen Finanzmittelbestand aus, der sich insbesondere im Jahr 2015 wieder verringert, da hier Eigenmittel für die Finanzierung der Fahrzeuge eingesetzt werden sollen. Ab 2017 steigt der Finanzmittelbestand aufgrund des positiven Cashflow des Ergebnisplans. Ursächlich ist hierfür, dass die Pachtzahlungen für die RE 7/RB 48 und das Niederrhein-Netz ab 2016 bzw. 2017 das Ergebnis verbessern. Bei der Betrachtung der Finanzmittel ist zu berücksichtigen, dass diese nicht frei zur

Verfügung stehen, sondern zunehmend Rücklagen für ein späteres Redesign gebildet werden müssen.

5. Schlussbemerkungen

Der Wirtschaftsplan des ZV VRR FaIn-EB ist Anlage des Wirtschaftsplanes 2015 des ZV VRR (Drucksache Nr. Z/IX/2014/0029).